

The Mission House,  
Plymouth, Wis. April 26. 1935.

Herrn Professor D. Karl Barth,  
Bonn, Deutschland.

Sehr verehrter Herr Professor:-

Vor einigen Wochen wandte ich mich an Herrn Pfarrer D. Thurneysen wegen der Ermächtigung der Uebersetzung einiger Hefte von Theologische Existenz heute. Es sind die Hefte "Offenbarung, Kirche, Theologie", Der Dienst am Worte Gottes, und Der Christ als Zeuge". Herr Pfarrer D. Thurneysen gab sie mir und stellte eine diesbezügliche Nachricht Ihrerseits in Aussicht, und zu gleicher Zeit wies er mich an den Kaiser Verlag, um die geschäftlichen Fragen dort zu bereinigen.

Unter den vom Verlag mir mitgeteilten Bedingungen steht auch die Unterbreitung der Uebersetzung an den Verfasser. Da ich erwarte, dass in einigen Wochen die Uebersetzungsarbeit beendet sein wird - Dr. Homrighausen wird seinen Teil bald fertig haben - moechte ich erstens einmal um Entschuldigung bitten, dass wir auch ohne von Ihnen ausdruecklich ermächtigt worden, auf Gutsagen von Herrn Pfarrer D. Thurneysen die Arbeit soweit unternommen haben. Dann moechte ich Sie weiter bitten, mich wissen zu lassen, ob Sie die ganze Uebersetzung zur Durchsicht einverlangen oder nur Teile derselben. Und womoeglich welche Partieen Sie zu sehen wuenschen, falls Sie nur eine teilweise Einsendung verlangen.

Ich haette mich schon direkt an Sie gewandt; aber die Geruechte hier ueber Ihren Verbleib waren denart verwirrend, dass ich meinte, durch Herrn Pfarrer D. Thurneysen Sie sicherer zu erreichen.

Wir verfolgen mit mehr als blossem Interesse Ihre und Ihrer Arbeit Weitergehen.

In vollkommenster Hochachtung  
Ihr

Karl J. Ernst.

Karl J. Ernst